



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LXVIII. Markgraf Friedrich genehmigt die Belohnung des Bürgers Bastian
Welskendorf zu Berlin mit Hebungen in Kl.-Ziethen, welche Hans von
Bieberstein und Wirich von Treutlingen vorgenommen, am 23. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

fürstinne, vnd wellen vnd sollen sie funder allerley hindernisse lassen vnd behalden mit allen gnaden, mit allen fryheite vnd rechtikeite, bey allen iren eygenen, Lehen vnd erben, als sie das vor haben gehabt vnd befehlen. Ouch wellen wir vnd sollen Rittern, knappen, Bürgern vnd geburen, alle Lute gemeinlichen, beyde geistliche vnd werltliche, halden ire brieve, vnd wellen sie lassen bey irer fryheite, bey allen rechten vnd gnaden. Ouch sollen vnd wollen wir vnd vnser nachkomelinge das mit nichte zu staten oder gefulworden noch gonnen, das sie oder ire nachkomelinge vns ir stete geladen werden one vmb handhafftige tate, sondern sie sollen zu rechte stan vor iren Schulden. Weres auch, das in oder iren nachkomeligen eynige brieve vergingen oder vorgangen weren, die fullen wir vnd wellen vnd vnser nachkomlinge von worte zu worte, nach dem lute der brieve vnd als sie gewesen sein, widergeben, vernuwen vnd bestetigen one gift vnd one gabe vnd ouch von vnsern amptluten nymmer in keinen zyten gehindert, geirret oder krenket, noch von der Marcken verweiset sollen werden, in keynerley wise; sondern sie sollen daby vngehindert vnd vngeirret ewiclichen bleiben in aller massen, als sie von alders her gewesen sin. Ouch das sie den ewigen pfennig, den sie gekaufft haben, ewiclichen fullen behalden one allerley hindernisse vnser oder vnserer nachkommen, als sie des von vnsern vorfaren, Margraven zu Brandenburg, brive haben. Mit vrkundt diss brieves verfigelt vnd mit vnserm anhangenden Insigel, der geben ist zum Berlin, an sant Thomas, des heyligen zwelfboten tage, nach Christi gepurde vurtzehenhundert vnd im funffzehenden Jaren.

De mand. dom. proprio.

Berl. Stadt-Archiv No. 70.

LXVIII. Marggraf Friedrich genehmigt die Belehnung des Bürgers Bastian Welskendorf zu Berlin mit Hebrungen in Kl.-Zierthen, welche Hans von Bieberstein und Wirich von Treutlingen vorgenommen, am 23. Juni 1419.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen ofentlich in diesellem brieffe vor allen den, die en sehen odder horen leszen, alz der eddeler her hans von Bibersteyn, vnser lieber getruwer, an vnser stad vnd von vnserm geheis wegen dem Erlamen Bastian Welskendorffe, burger czum Berlin vnd seinen rechten lehens Erbin Czwoolf stücke geldez In dem dorffe czu lutken Czythen gelegen mit allen nutzen, renthen, czugehorunge vnd gerechtigkeiten In felde vnd dorffe, als sye peter Landisberg vnd Elyfabeth, seyne Swester, von den er is koufft had vnd Ir Eldern seligen besezin vnd Innen gehad haben, gelegen had, das wir dieselbin lehen deme obgnanten Bastian vnd seinen rechten lehens Erben bestetigen vnd lihen mit krafft diszes brieffes, doch vnschedelichen vns, vnsern Erben vnd nachkomeligen an vnsern gerechtigkeiten, an geuerde: Auch so had der Egenante Bastyan herrn wirichen von Treutlingen, vnsern lieben getruwen, finff schog groschen czu lenware von vnsern wegen wol czu dancke entricht vnd bezalt, derselbin summa geldis sage wir In quid, ledig vnd losz. Dez czu vrkunde haben wir vnser Ingelzigel wissentlich an dissem brieffe hengen

lassen, der gebon ist zu katelburg, nach Christi geburd vierzehnhundert Jar, nach In dem nuzenkehenden Jare, am fritage vor petri vnd pauli des heiligen ezwelft poten.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV, 138 a.

LXIX. Wirich von Treutlingen verleiht an Thomas Wynses Gattin ein Leibgedinge in Wardenberg, am 7. August 1419.

Ich Wirich von Treutlingen, Ritter, des Irluchten, hochgeboren fursten vnd hern, hern friderich, Marggraffe zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzkamerer vnde Burggraffe zu Nuremberg, Meins gnedigen hern hauptman in der Marke zu Brandenburg, bekenne öffentlich vor allermenniglich, das der Erfame Henning Hekelwerk, burger zeum berlin, awff hewt vor mir gewelt ist vnd had mit guten willen der Erfamen Gertruden, Thomas Wynses, ouch Burger zeum Berlin, Elichen hausfrauwen vffgeben vnde vor mir gelassen anderthalb stücke geldis in deme dorffe wardenberge, auff den Barnem gelegen, als vff Melchiüs Schulzen hoff XI scheffel haffern vnde ein vnd zwenzig groschen vnde vff Balthasar Lichterfeld hoff Elff scheffel haffern vnde ein vnd zwenzig groschen, dasselbe anderhalb stücke geld Ich vorgenannter Wirich von bethe des egnanten Hekelwerk, der gnanten Erfamen gertruden von des obgnanten meins gnedigen hern wegen gelegen habe vnde lige mit Crafft difzes brieffes zu eynem rechten leipgedinge zu haben, zu gnützen, ane geuerde, als des landes recht ist: vnde habe Ir darauff geben zu Eynem rechten Inwyszer den Erfamen Heinrich Glyneken, Burger zu Coln vnd lihe Ir dar alles, das ich Ir von rechts wegen zu lichen habe, doch meinem gnanten gnedigen hern, seinen Erbin vnde nachkomen vnschedelich an Iren gerechtigkeiten. Ozu vrkunde habe ich gnanter wirich mein Ingesigel mit wizenschafft laßen hangen an dieszen offiu brieffe, der geben ist nach Christi gebort vierzehnhundert, darnach In den nuhenkehenden Jaren, am montage vor laurencii des heiligen mertelers.

Churm. Lehnscopialbuch C. M. 10. Bl. 48.

LXX. Wirich von Treutlingen verleiht an Henning Hekelwerks Gattin ein Leibgedinge zu Wardenberg, am 7. August 1419.

Ich Wirich von Trutlingen, Ritter, des Irluchten, hochgeboren fursten vnde hern, hern ffriderich, Marggraffe zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzkamerer vnd Burggrauze zu Nuremberg, meins gnedigen hern hauptman in der Marke zu Brandenburg, be-